

Protokolleintrag vom 15.09.2004

2004/502

Interpellation von Pascal Proamer (–) vom 15.9.2004: Seepolizei, Bootsplätze und Unterhaltsarbeiten

Von Pascal Proamer (–) ist am 15.9.2004 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Kürzlich wurde in den Medien (Blick vom 13.09.04 und TA vom 14.09.04) das Thema über den Chef der Seepolizei aufgegriffen. Auf die angeblichen Machenschaften und Z Ereignisse des Chefs der Seepolizei wurde Kritik laut – nicht nur in den Medien – auch in der breiten Bevölkerung wird heftig diskutiert.

Auch mit der Einführung des New Public Managements mit WoV, ging die Meinung in der Stadtverwaltung um: „Wir sind auch eine Firma!“. Könnte es sein, dass einzelne Chefbeamte diesen Slogan allzu wörtlich nehmen? Müsste das unternehmerische Element nicht stärker auf die Interessen der Stadt als Arbeitgeber ausgerichtet sein, als dass städtische Einrichtungen wie eine Dienstwohnung mit Seeanstoss und ein sog. Dienstbootsplatz für private Vorteile genutzt werden?

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Bootsplätze auf dem Gebiet Zürichsee, insbesondere der Zürcher Seebecken in Stadtnähe, sind äusserst rar. Wer einen solchen gewerblich nutzt, hat auf dem offiziellen Richtpreis einen Zuschlag von 20% zu bezahlen. Wurde ein solcher Zuschlag für den Bootsplatz, wie der Chef der Seepolizei einen benutzt, auch in Rechnung gestellt?
2. Wenn 1 mit nein beantwortet: Was sind die Richtpreise in jener Hafenanlage? Wenn 1 mit ja beantwortet: Welchen Preis bezahlt der Chef der Seepolizei für seinen Bootsplatz an privilegierter Lage?
3. Wurde dies durch einen Vertrag geregelt? Wenn ja: Wie lange gilt die Vertragsdauer?
4. Vor nicht geraumer Zeit wurde die Motoryacht „Summerdream“ des Seepolizeichefs am Kran im Hafen Wollishofen gesehen. Diese wurde nach Zeugenaussagen über Nacht für 1½ Tage benutzt. Polizeimänner haben an diesem Boot verschiedenste Unterhaltsarbeiten durchgeführt, den Kran bedient und zu diesem Zweck mit den Dienstbooten mehrere Fahrten unternommen. Wurden diese „Arbeiten“ während der Dienstzeit ausgeübt und wurde es auch protokolliert?
5. Wenn bei 4 mit ja beantwortet: Werden solche Arbeiten intern verrechnet/abgerechnet?
6. Wenn bei 4 mit ja beantwortet: Werden diese zu Vollkosten verrechnet? Mit welchem Stundenansatz?
7. Wenn 4 mit ja beantwortet: Wie und wie hoch gestalten sich die Auslastungsziffern in Stunden und Prozenten der Seepolizei?